

CWD 30, CWD 80, CWD 100, CWD 150

Wandhängende Speicher

Gebrauchs- und Montageanweisung

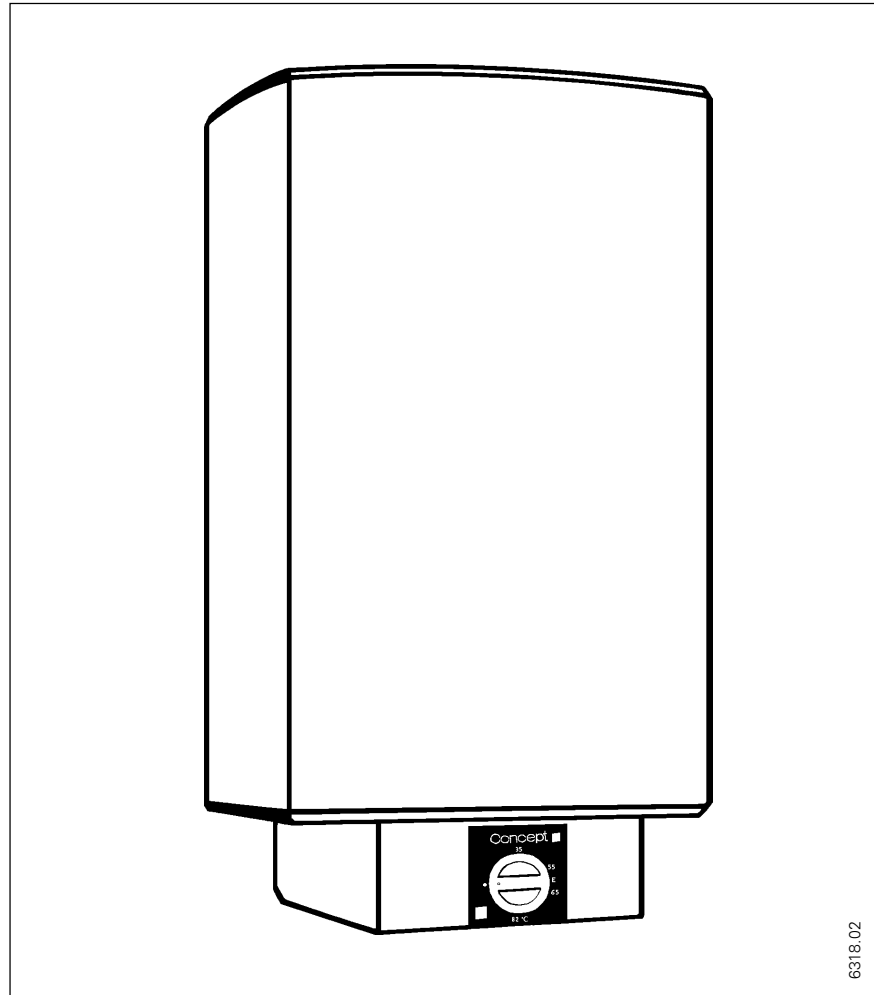


Abb. 1

Diese **Gebrauchs- und Montageanweisung** sowie der **Schaltplan** sind **vor** der Installation zu lesen und zu beachten, da dieses für die Gewährung der Garantie Voraussetzung ist.

Sollte es wider Erwarten an Ihrem Gerät zu einer Störung kommen, so wenden Sie sich bitte an unsere Kundendienststellen.

Die Montage (Wasser- und Elektroinstallation) sowie die erste Inbetriebnahme und die Wartung dieses Gerätes darf nur von einem zugelassenen Fachmann entsprechend dieser Anweisung ausgeführt werden.

Inhalt

Gebrauchsanweisung	2
Umwelt- und Recycling	2
Sicherheitshinweis	3
Wichtige Hinweise	3
Technische Daten	3
Montageanweisung	4/5
Erstinbetriebnahme	6
Wartung	6
Kundendienst und Garantie	7



Concept

Die ganze Erfahrung in einem

Gebrauchsanweisung

für den Benutzer und Fachmann

Funktion

Die Warmwasser-Wandspeicher CWD 30, CWD 80, CWD 100 und CWD 150 sind für die Erwärmung von Kaltwasser nach DIN 1988 und können bedarfsgerecht Warmwasser bis ca. 82 °C bereitstellen und je nach Betriebsweise eine oder mehrere Entnahmestellen versorgen.

• **Geschlossene (druckfeste) Betriebsweise** zur Versorgung mehrerer Entnahmestellen (siehe Hinweis Seite 4).

• **Offene (drucklose) Betriebsweise** zur Versorgung einer Entnahmestelle (siehe Hinweis Seite 4).

Stufenlose Temperatureinstellung von ca. 35 °C bis ca. 82 °C (Abb. 2).

Der Wasserinhalt wird auf die eingestellte Temperatur aufgeheizt.

Die Aufheizdauer ist abhängig vom Speicherinhalt, Kaltwassertemperatur und Heizleistung.

Aufheizzeit bei Temperatureinstellung 65 °C / 82 °C, siehe Diagramm Abb. 3.

• Zweikreisbetrieb

Diese Geräte bieten eine Grundheizung, die während der Niedertarifzeit den Wasserinhalt automatisch aufheizt.

Die Schnellheizung kann bei Bedarf nach Drücken des Tastknopfes (Abb. 2, Pos. 3) eingeschaltet werden. Beim Erreichen der eingestellten Temperatur schaltet die Schnellheizung aus und nicht wieder ein.

• Einkreisbetrieb

In Abhängigkeit von der Stromversorgung erfolgt eine automatische Nachheizung.

Bedienung

Temperaturwählknopf (Abb. 2, Pos. 1)

● = kalt (siehe auch Hinweis „Frostgefahr“, Seite 3).

E = (60 °C) empfohlene Energiesparstellung, geringe Wassersteinbildung.

82 °C = max. einstellbare Temperatur. Systembedingt können die Temperaturen vom Sollwert abweichen.

Signallampe im Bedienfeld (Abb. 2, Pos. 2) leuchtet im Zweikreisbetrieb bei gewünschter Schnellaufheizung; im Einkreisbetrieb während der Aufheizung.

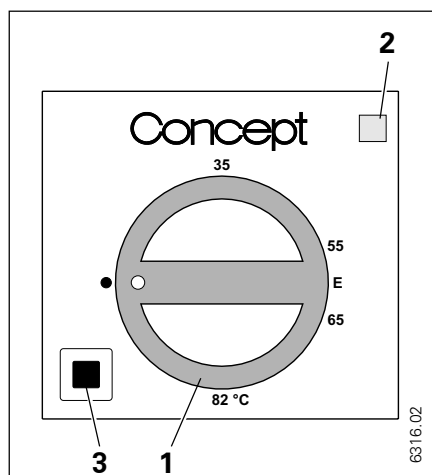


Abb. 2

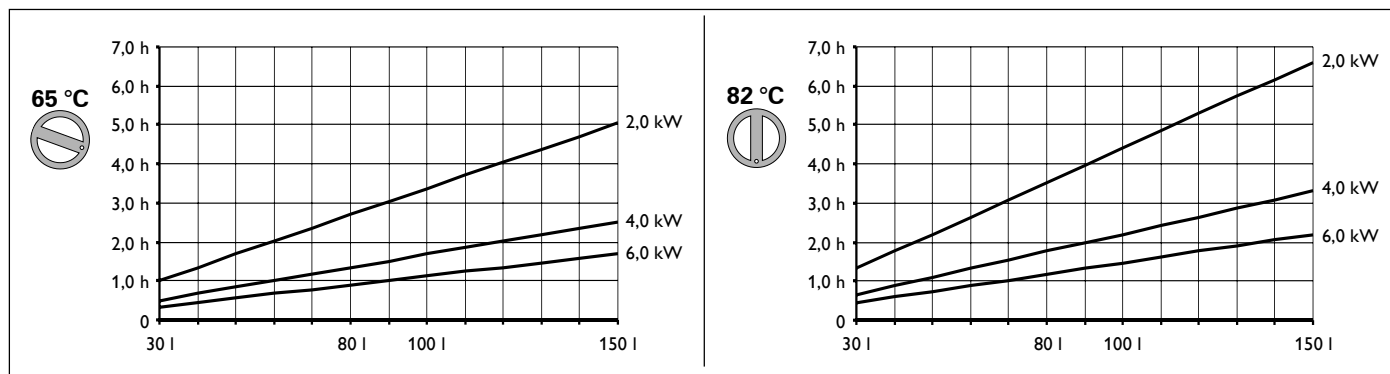


Abb. 3

Umwelt und Recycling

Entsorgung von Transportverpackung

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und überlassen Sie die Verpackung dem Fachhandwerk bzw. Fachhandel.

Hersteller beteiligt sich gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandel/Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland

Geräte mit dieser Kennzeichnung gehören nicht in die Restmülltonne und sind getrennt zu sammeln und zu entsorgen.

Die Entsorgung dieses Altgerätes fällt **nicht** unter das Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die

umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz – ElektroG) und kann **nicht kostenlos** an den kommunalen Sammelstellen abgegeben werden.

Das Altgerät ist fach- und sachgerecht zu entsorgen. Im Rahmen des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes und der damit verbundenen Produktverantwortung ermöglicht dem Hersteller mit einem kostengünstigen Rücknahmesystem die Entsorgung von Altgeräten.

Fragen Sie uns oder Ihren Fachhandwerker/Fachhändler.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir **gemeinsam** einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien. Die Voraussetzung für eine Material-Wiederverwertung sind die Recycling-Symbole und die von uns vorgenommene Kennzeichnung nach DIN EN ISO 11469 und DIN EN ISO 1043, damit die verschiedenen Kunststoffe getrennt gesammelt werden können.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Geräte mit dieser Kennzeichnung gehören nicht in die Restmülltonne und sind getrennt zu sammeln und zu entsorgen.

Die Entsorgung von Altgeräten hat fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen zu erfolgen.

Sicherheitshinweis

An der Entnahmearmatur kann eine Warmwassertemperatur über 60 °C auftreten.

Halten Sie deshalb Kleinkinder von den Entnahmearmaturen fern. Verbrühungsgefahr!

Wichtige Hinweise

- Lassen Sie den Warmwasser-Wandspeicher und die Sicherheitsgruppe regelmäßig vom Fachmann überprüfen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Armaturen. Kalk von Armaturenausläufen mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.

Die Geräte in geschlossener Betriebsweise stehen unter Wasserleitungsdruck. Während der Aufheizung tropft Ausdehnungswasser aus Sicherheitsgründen aus dem Sicherheitsventil. Tropft nach Beendigung der Aufheizung Wasser, informieren Sie Ihren Fachmann.

Frostgefahr

Im **Zweikreisbetrieb** besteht der Frostschutz für das Gerät nur während der Niedertarifzeit, jedoch nicht für die Sicherheitsgruppe und Wasserleitung.

Beim **Einkreisbetrieb** in der Temperaturwählstellung ● (= kalt) ist das Gerät vor Frost geschützt, nicht jedoch die Sicherheitsgruppe und Wasserleitung.

Pflege

Zur Pflege des Gehäuses genügt ein feuchtes Tuch. Keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel verwenden.

Technische Daten (siehe Abb. 4)

- 1 Heizflansch
- 2 Anode
- 3 Regler-Begrenzer-Kombination
- 3a Rückstelltaste für Sicherheitstemperatur-Begrenzer (Betätigung von vorn)
- 4 Schaltschütz
- 5 Druckplatte
- 6 Dichtring
- 7 Entleerungs-Stutzen G 1/2
- 8 Anschluss-Stutzen G 1/2
- 9 Kabeldurchführung PG 11 bauseits, wenn eine Fernbedienung der Schnellheizung installiert wird (nur bei Zweikreis-Anschluss)
- 10 Kabeldurchführung PG 21 für Elektroanschluss
- 11 Einströmung
- 12 Behälter
- 13 Wärmedämmung
- 14 Ausströmrrohr
- 15 Aufhängeleiste oben
- 16 Aufhängeleiste unten (nur bei CWD 150)

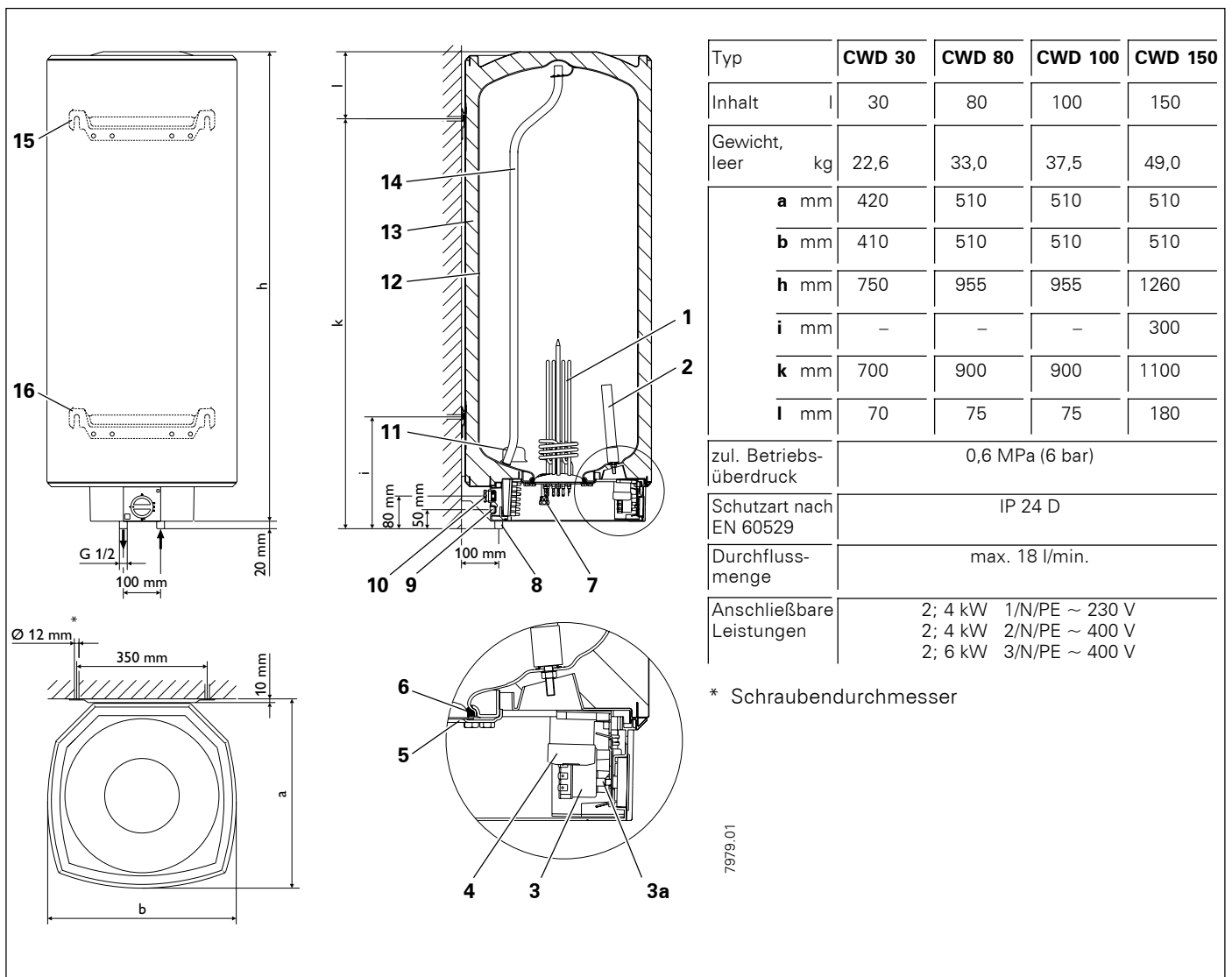


Abb. 4

Montageanweisung

für den Fachmann

- Die Montage (Wasser- und Elektroinstallation) sowie die Erstinbetriebnahme und die Wartung dieses Gerätes dürfen nur von einem zugelassenen Fachmann entsprechend dieser Anweisung ausgeführt werden.
- Eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit ist nur mit den für das Gerät bestimmten Original Zubehör- und Ersatzteilen gewährleistet.
- Die landesspezifischen Vorschriften und Bestimmungen bezüglich Wasseranschluss und Elektroanschluss, wie z. B. DIN VDE 0100, DIN 1988, DIN 4109, DIN 50927 usw., sind zu berücksichtigen.
- Beachten Sie die Bestimmungen des örtlichen Energieversorgungs- und zuständigen Wasserversorgungs-Unternehmens.
- Das Geräte-Typenschild und die Technischen Daten beachten.
- **Rohrleitungsmaterial:**

Kaltwasser-Leitung	Warmwasser-Leitung
Kupferrohr	Kupferrohr
Stahlrohr	Stahl- o. Kupferrohr
- **Kunststoff-Rohrsysteme:** Beim Speicher können die Betriebstemperaturen bis max. 82 °C eingestellt werden. Im Störfall können die Temperaturen bis 95 °C (max. 0,6 MPa) auftreten. Das eingesetzte Kunststoff-Rohrsystem muss für diese Bedingungen ausgelegt sein.

Montageort

- Senkrecht wie Abb. 4 montieren.
- In einem frostfreien Raum.
- In der Nähe der Zapfstelle montieren.

Gerätemontage

- Aufhängeleiste montieren. Montageschablone verwenden.
- Befestigungsmaterial nach Festigkeit der Wand auswählen. Beim CWD 150 sind 2 Aufhängeleisten erforderlich.
- Wandunebenheiten durch beiliegende Distanzstücke (5 mm dick, Abb. 5, Pos. 1) ausgleichen.

Wasseranschluss

• Geschlossen (druckfest) zur Versorgung mehrerer Entnahmestellen.

- Zulässiger Betriebsüberdruck 0,6 MPa.
- Installieren Sie nur bauartgeprüfte Sicherheitsgruppen:
 - bis 0,48 MPa Wasserleitungsdruck siehe Abb. 6 A, bis 1 MPa Wasserleitungsdruck siehe Abb. 6 B (mit Druckminderer).
- Bei mehr als 1 MPa Wasserleitungsdruck ist ein zusätzliches Druckminderer erforderlich.
- Abflussleitung für voll geöffnetes Sicherheitsventil dimensionieren. Die Abblaseöffnung des Sicherheitsventils muss zur Atmosphäre hin geöffnet bleiben.
- Die Abblaseleitung der Sicherheitsgruppe ist mit einer stetigen Abwärtsneigung zu installieren. Eine regelmäßige Wartung und Betätigung des Sicherheitsventils ist erforderlich, um Ablagerungen zu entfernen und um sicher zu sein, dass das Sicherheitsventil nicht blockiert ist.

- Die Hinweise in der Montageanweisung Sicherheitsgruppe sind zu berücksichtigen.
- Durchflussmenge max. 18 l/min an der Drossel der Sicherheitsgruppe einstellen.
- Bei Aufheizung tritt sichtbar Wasser aus dem Sicherheitsventil. Machen Sie den Benutzer darauf aufmerksam.
- Tropft das Sicherheitsventil bei ausgeschalteter Heizung, ist der Wasserdruck zu hoch oder der Ventilsitz ist verschmutzt.

• Offen (drucklos) zur Versorgung einer Entnahmestelle

Die Warmwasser-Wandspeicher CWD sind für offene (drucklose) Betriebsweise geeignet.

Auslauf und Armaturen-Schwenkarm nicht verschließen!

- Bei dieser Installation sind Armaturen für offene Warmwasser-Wandspeicher zu verwenden.
- Vor Anschluss der Armatur muss die Wasserleitung gut durchgespült werden.
- Bei Verwendung einer Mischbatterie mit Handbrause ist eine regelmäßige Entkalkung (Entfernung von Kalkresten) notwendig.
- Das Auslaufrohr muss immer frei sein. Verwenden Sie keine Perlatoren oder Luftsprudler.
- Bei jedem Aufheizvorgang tropft Ausdehnungswasser aus dem Auslauf.
- Für Gebrauch, Montage, Erstinbetriebnahme und Wartung gelten die gleichen Hinweise wie für den Betrieb als geschlossener (druckfester) Speicher.

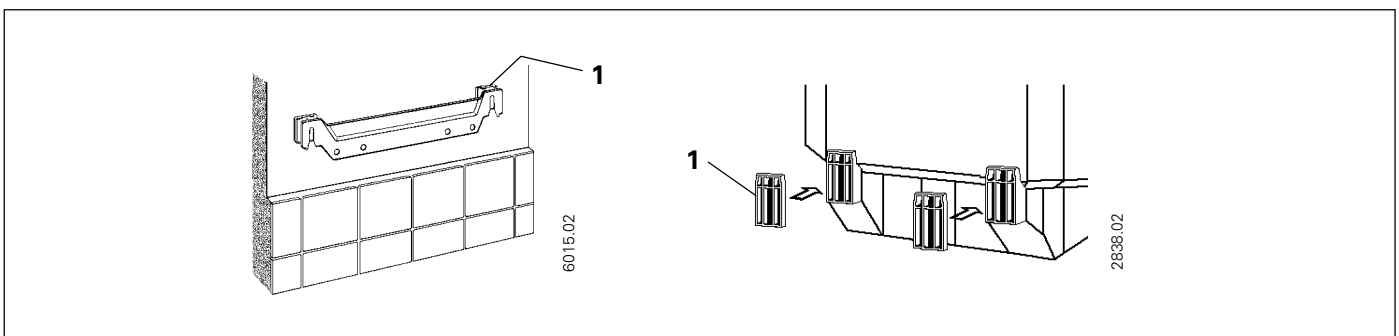


Abb. 5

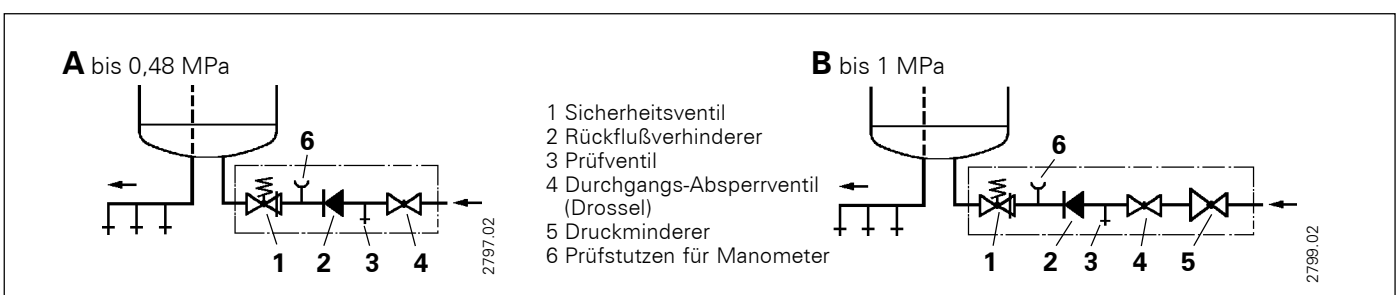


Abb. 6

Elektro-Anschluss

Das Gerät ist nur für festen Anschluss mit festverlegten Anschlussleitungen in Verbindung mit der herausnehmbaren Kabeldurchführung bestimmt.

Das Gerät muss z. B. durch Sicherungen mit einer Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netz trennbar sein.

- Temperaturwählknopf abziehen, Schrauben herausdrehen, Unterkappe abnehmen, siehe Abb. 7.
- Anschlussleitung vorbereiten, siehe Abb. 8.
- Die gewünschte Leistung ist entsprechend der Anschlussbeispiele anzuschließen.

- Nach dem Elektroanschluss ist das der Anschlussleistung und -spannung entsprechende Kästchen auf dem Geräte-Typenschild mit Hilfe eines Kugelschreibers zu markieren.

A Elektro-Schaltplan, Abb. 9

- 1 Temperaturregler
- 2 Sicherheits-Temperaturbegrenzer
- 3 Taster für Schnellheizung
- 4 Fernbedienung der Schnellheizung (Kabel mit Kunststoff-Kabeldurchführung PG 11 bauseits montieren, Position siehe Abb. 4, Pos. 9).

Anschlussbeispiele

Zweikreis-Anschluss

- B Ein-Zähler-Messung, Abb. 10
1 EVU-Kontakt
- C Zwei-Zähler-Messung, Abb. 12
1 EVU-Kontakt

D Einkreis-Anschluss, Abb. 11

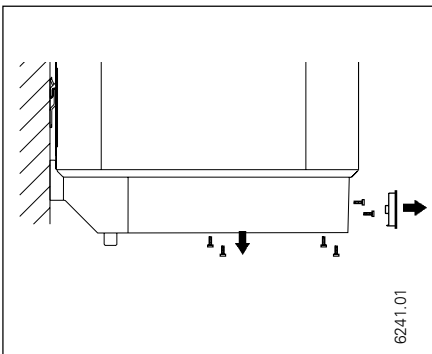


Abb. 7

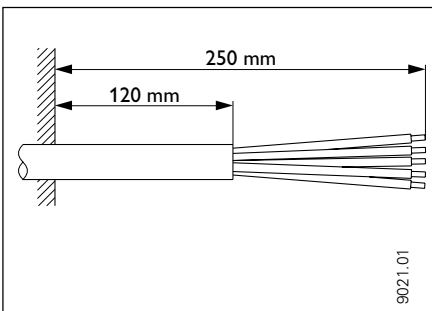


Abb. 8

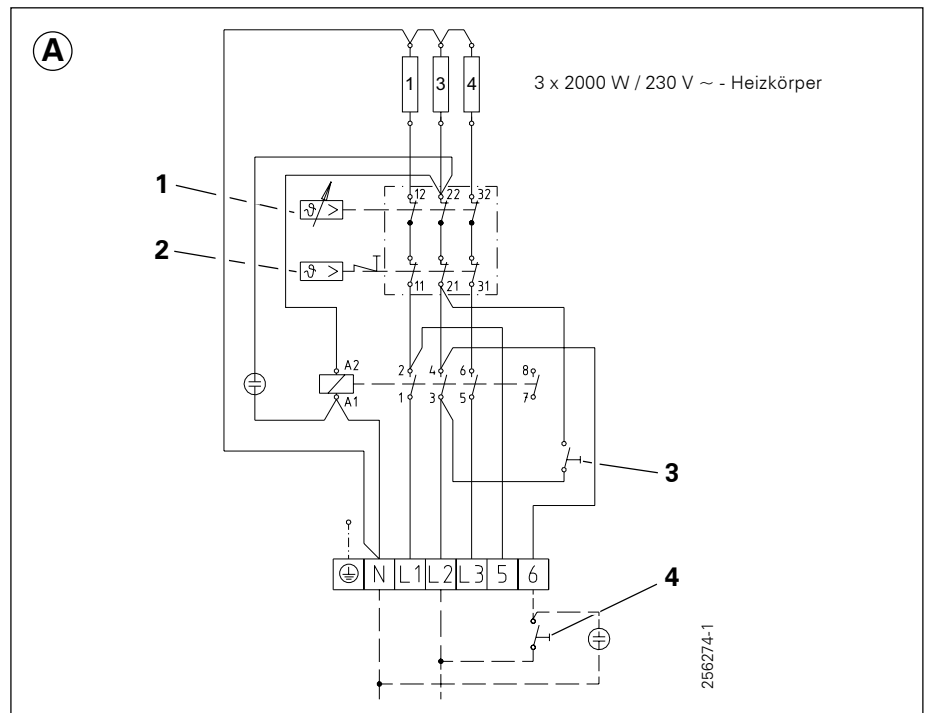


Abb. 9

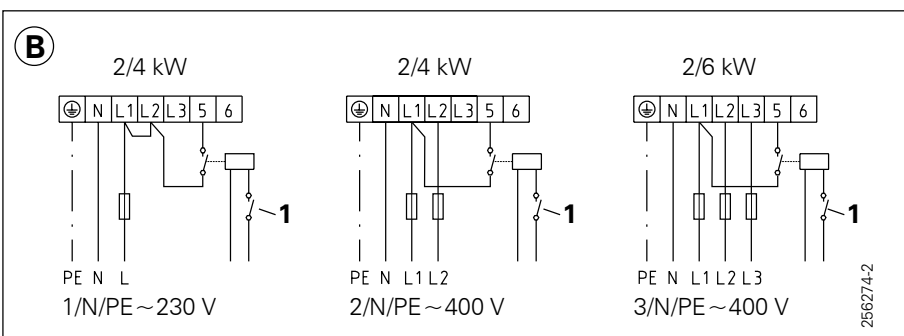


Abb. 10

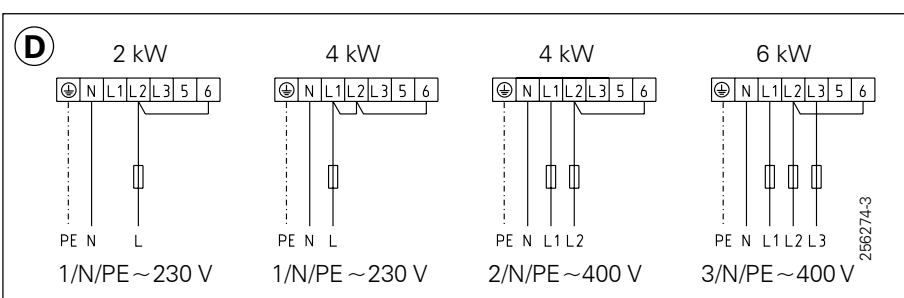


Abb. 11

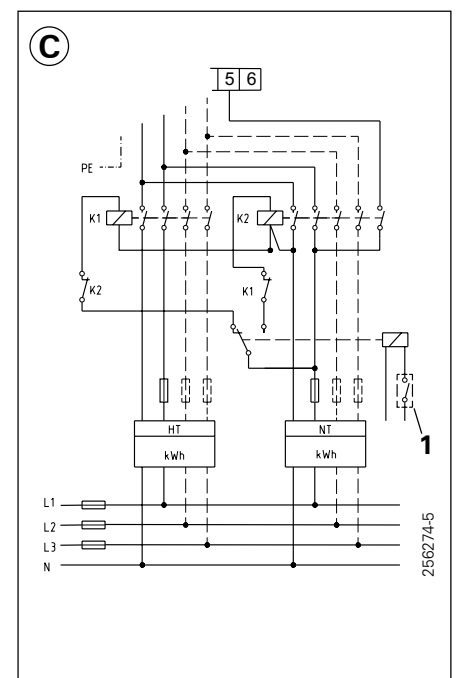


Abb. 12

Erstinbetriebnahme

- Vor Anlegen der elektrischen Spannung Gerät durch Öffnen der Warmwasserarmatur füllen und gründlich durchspülen.
- Temperaturwählknopf bis zum Anschlag nach rechts drehen.
- Das erste Aufheizen überwachen. Abschalten des Temperaturreglers beobachten.
- Sicherheitsgruppe auf Funktionsfähigkeit überprüfen.

Hinweis

- Bei Temperaturen unter -15 °C (z. B. Transport/Lager) kann der Sicherheitstempertur-Begrenzer auslösen. Rückstelltaste (Abb. 4, Pos. **3a**) eindrücken.

Wartung

- Bei allen Arbeiten Gerät allpolig vom Netz trennen!
- Schutzanode erstmalig nach 2 Jahren kontrollieren, ggf. austauschen. Nach dem Austausch entscheidet der Fachmann, in welchen Zeitabständen die weiteren Überprüfungen durchgeführt werden.
- Übergangswiderstand zwischen Schutzanode und Behälter-Anschluss-Stutzen max. $0,1\text{ Ohm}$.
- Entkalken des Flansches nur nach Demontage. Behälteroberfläche und Schutzanode nicht mit Entkalkungsmitteln behandeln.
- Sicherheitseinrichtung: Beim Austausch der Regler-Begrenzer-Kombination sind die angegebenen Maße (Abb. 13) unbedingt einzuhalten.
- Sicherheitsgruppe regelmäßig überprüfen.

Entleeren des Speichers

Vor dem Entleeren das Gerät vom Netz trennen!

- Absperrventil in der Kaltwasserzuleitung schließen.
- Warmwasserventile aller Entnahmestellen ganz öffnen.
- Kappe vom Entleerungs-Stutzen (Abb. 4, Pos. **7**) abdrehen.

Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

- **Der Korrosionsschutzwiderstand** an der Isolierplatte (Abb. 14) darf bei Servicearbeiten nicht beschädigt oder entfernt werden. Bei Austausch des Korrosionsschutzwiderstandes ist der Zusammenbau ordnungsgemäß wieder herzustellen.
 - a** Kupferheizflansch
 - b** Isolierplatte
 - c** Druckplatte
 - d** Korrosionsschutzwiderstand

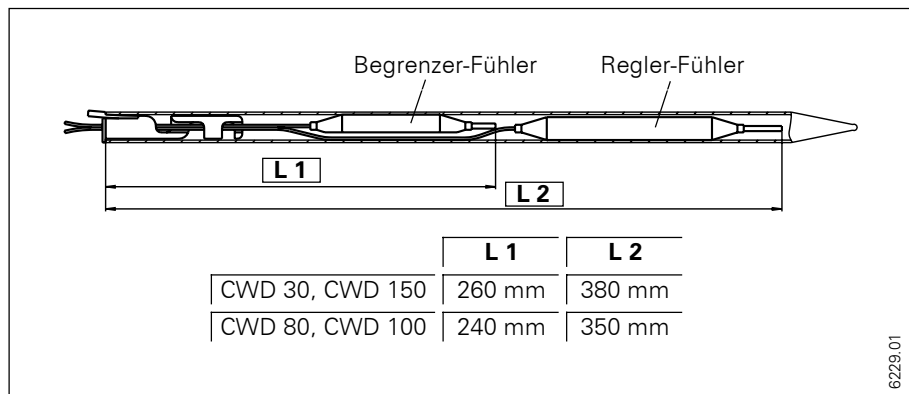


Abb. 13

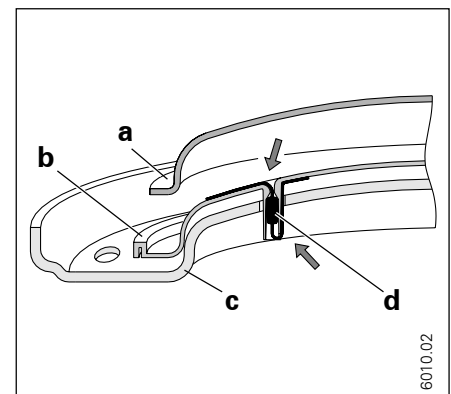


Abb. 14

Gerätegarantieleistungen und Kundendienst werden durch den Werkskundendienst der Stiebel Eltron-Gruppe als Vertragskundendienst von Concept wahrgenommen.

Sollte einmal eine Störung an einem der Produkte auftreten, steht der Werkskundendienst von Stiebel Eltron Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie einfach unter nachfolgender Service-Nummer an:

01803 70 20 20
(0,09 €/min; Stand 3/04)

oder schreiben uns an:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.com

Telefax-Nr. 01803 70 20 25
(0,09 €/min; Stand 3/04)

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Selbstverständlich hilft der Kundendienst auch nach Feierabend! Den Stiebel Eltron-Kundendienst können Sie an sieben Tagen in der Woche täglich bis 22.00 Uhr telefonisch erreichen – auch an Sonn- und Samstagen sowie an Feiertagen.

Im Notfall steht also immer ein Kundendiensttechniker für Sie bereit. Dass ein solcher Sonderservice auch zusätzlich entlohnt werden muss, wenn kein Garantiefall vorliegt, werden Sie sicherlich verstehen.

Garantie für Concept-Geräte

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von Concept gegenüber dem Endkunden, die neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden treten. Daher werden auch gesetzliche Gewährleistungsansprüche des Kunden gegenüber seinen sonstigen Vertragspartnern, insbesondere dem Verkäufer des mit der Garantie versehenen Concept-Gerätes, von dieser Garantie nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Stiebel Eltron erbringt die Garantieleistungen, wenn an Concept Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiezeit auftritt. Diese Garantie umfasst jedoch keine Leistungen von Concept für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation, sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung

auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn an dem Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von dem Werkskundendienst von Stiebel Eltron autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung von Stiebel Eltron umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheidet allein der Werkskundendienst von Stiebel Eltron, auf welche Art der Schaden behoben werden soll. Es steht dem Werkskundendienst von Stiebel Eltron frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden Eigentum des Werkskundendienstes von Stiebel Eltron.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernimmt Stiebel Eltron sämtliche Material- und Montagekosten, nicht jedoch zusätzliche Kosten für die Leistungen eines Notdienstes.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht vom Werkskundendienst Stiebel Eltron.

Soweit Stiebel Eltron Garantieleistungen erbringt, übernimmt Stiebel Eltron keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr o. ä. Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch ein Concept-Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden gegen Concept oder Dritte bleiben jedoch unberührt.

Garantiedauer

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate für jedes Concept-Gerät, das im privaten Haushalt eingesetzt wird, und 12 Monate für je-

des Concept-Gerät, welches in Gewerbebetrieben, Handwerksbetrieben, Industriebetrieben oder gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird. Die Garantiezeit beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Erstendabnehmer. Zwei Jahre nach Übergabe des jeweiligen Gerätes an den Erstendabnehmer erlischt die Garantie, soweit die Garantiezeit nicht nach vorstehendem Absatz 12 Monate beträgt.

Soweit Stiebel Eltron Garantieleistungen erbringt, führt dies weder zu einer Verlängerung der Garantiefrist noch wird eine neue Garantiefrist durch diese Leistungen für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen nachdem der Mangel erkannt wurde, unter Angabe des vom Kunden festgestellten Fehlers des Gerätes und des Zeitpunktes seiner Feststellung beim Werkskundendienst von Stiebel Eltron anzumelden. Als Garantienachweis ist die vom Verkäufer des Gerätes ausgefüllte Garantiekunde, die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlt die vorgenannte Angabe oder Unterlage, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Stiebel Eltron ist nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung durch den Werkskundendienst von Stiebel Eltron erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden gegen Concept oder Dritte bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen des Importeurs.

Garantie-Urkunde

Verkauft am: _____

Nr.: - -

Wandhängende Speicher

CWD 30, CWD 80, CWD 100, CWD 150

(Zutreffenden Gerätetyp unterstreichen)

Stempel und Unterschrift
des Fachhändlers:

Vertragskundendienst für Concept ist der Werkskundendienst der Stiebel Eltron Gruppe

Zentrale Holzminden

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG

Dr.-Stiebel-Str. 37603 Holzminden
Telefon 0 55 31 / 7 02-0
Fax Zentrale 0 55 31 / 7 02-4 80
E-Mail info@stiebel-eltron.com
Internet www.stiebel-eltron.com

Stiebel Eltron International GmbH

Dr.-Stiebel-Str. 37603 Holzminden
Telefon 0 55 31 / 7 02-0
Fax 0 55 31 / 7 02-4 79
E-Mail info@stiebel-eltron.com
Internet www.stiebel-eltron.com

Unseren zentralen Service erreichen Sie unter 0 180 3...

... in der Zeit von:

Montag bis Donnerstag 7¹⁵ bis 18⁰⁰ Uhr
Freitag 7¹⁵ bis 17⁰⁰ Uhr

Verkauf

Telefon 0 180 3 - 70 20 10

Telefax 0 180 3 / 70 20 15

E-Mail: info-center@stiebel-eltron.com

Kundendienst

Telefon 0 180 3 - 70 20 20

Telefax 0 180 3 / 70 20 25

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.com

Ersatzteil-Verkauf

Telefon 0 180 3 - 70 20 30

Telefax 0 180 3 / 70 20 35

E-Mail: ersatzteile@stiebel-eltron.com

0,09 €/min (Stand: 01/06)

Stiebel Eltron Vertriebszentren

Dortmund

Oespel (Indupark)
Brennaborstr. 19 44149 Dortmund
Telefon 02 31 / 96 50 22-10
E-Mail: dortmund@stiebel-eltron.com

Frankfurt

Rudolf-Diesel-Str. 18 65760 Eschborn
Telefon 0 61 73 / 6 02-10
E-Mail: frankfurt@stiebel-eltron.com

Hamburg

Georg-Heyken-Straße 4a 21147 Hamburg
Telefon 0 40 / 75 20 18-10
E-Mail: hamburg@stiebel-eltron.com

Köln

Ossendorf
Mathias-Brüggen-Str. 132 50829 Köln
Telefon 02 21 / 5 97 71-10
E-Mail: koeln@stiebel-eltron.com

Leipzig

Airport Gewerbepark/Glesien
Ikarustr. 10 04435 Schkeuditz-Glesien
Telefon 03 42 07 / 7 55-10
E-Mail: leipzig@stiebel-eltron.com

München

Hainbuchenring 4 82061 Neuried
Telefon 0 89 / 89 91 56-10
E-Mail: muenchen@stiebel-eltron.com

Stuttgart

Weilimdorf
Motorstr. 39 70499 Stuttgart
Telefon 07 11 / 9 88 67-10
E-Mail: stuttgart@stiebel-eltron.com

